



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

241 (25.5.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-233829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-233829)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Kontingentspreis: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einw. Kolonnenzeile für 100...
Anzeigenpreis: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Englands Bruch mit Rußland

Im Londoner Pressespiegel

Die heutige Londoner Morgenpresse beschäftigt sich natürlich in ausführlicher Weise mit der gestrigen Erklärung...
Der Bruch des Handelsvertrages einen Schlag gegen den britischen Handel bedeutete und auch für den künftigen Weltfrieden folgenreicher sei.

Macdonald, der am Dienstag in Southampton ankam, erklärte Pressevertretern gegenüber zur augenblicklichen parlamentarischen Lage, er könne nur eines sagen, das sei: je schneller man zu allgemeinen Wahlen komme, desto besser.

Französischer Flottenbesuch in England

Auf Einladung der englischen Admiralität wird am 30. Mai ein aus acht der modernsten Kriegsschiffe bestehendes französisches Geschwader den Hafen von Portsmouth anlaufen.

Kanadas Handelsinteressen

In dem von Baldwin ausgesprochenen Abbruch der englisch-russischen diplomatischen Beziehungen wird das kanadische Kabinett in einer für Donnerstag eintreffenden Sitzung Stellung nehmen.

Schicksalsstunde

In dem weltpolitischen Währungsprozess ist eine hohbedeutende Klärung eingetreten. Eine Klärung, die mit zwingender Notwendigkeit der Anlaß zu weiteren, nicht minder wichtigen Klärungen und Klärungen sein wird.

So ungemein wichtig dieses Ereignis zweifellos nicht nur für England, sondern für die weitere Entwicklung der ganzen Weltpolitik auch ist, so kann sie doch nicht mehr sonderlich überraschen.

Die deutsche Einheitsfront in der Rheinlandfrage

Berlin, 25. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Den Versuchen der nationalistischen französischen Presse die Fortsetzung Deutschlands auf Räumung des Rheinlandes zu hindern...
Der deutsch-nationale Außenpolitiker, Reichstagsabgeordneter Universitätsprofessor H. H. H. schildert die deutsche Einheitsfront in der Rheinlandfrage als eine große und einheitliche Bewegung, die das Ausland als Realität einstellen muß.

Der Volksparteiliche Frhr. v. Rheinbaben weist auf die inneren Zusammenhänge zwischen der Rheinlandfrage und dem Schicksal der Völkerverbindungen hin.

Frhr. v. Richtig von den Demokraten sucht nachzuweisen, daß die deutsch-französische Verständigung bei Aufrechterhaltung der Besetzung unmöglich erreicht werden könne.

Besondere Beachtung kommt einem Artikel zu, als dessen Verfasser „Diplomaticus Rhenanus“ zeichnet, ein Wesen, hinter dem, wie wir glauben möchten einen aber die gegenwärtigen Verhandlungen besonders gut unterrichtete Persönlichkeit sich birgt.

Der Kanzler in Bonn und Köln

Reichskanzler Marx nahm am Dienstag nachmittag an einer Festversammlung der Bonner Zentrumspartei teil, in der ihm keine von der Partei gestellte Waise, ein Brief des Bonner Bildhauers Dr. Monier, überreicht wurde.

Nach Bonn fuhr der Kanzler nach Köln, um die internationale Automobilausstellung zu besichtigen.

Nach der Besichtigung nahm der Reichskanzler an einem Frühstück teil, das die Stadt Köln dem Reichsverband der deutschen Automobilhändler im Rathaus des Rathauses gab.

Der Flugzeugverkehr in Tempelhof. Auf dem Zentralflughafen Tempelhofersfeld starteten in der letzten Woche im planmäßigen Luftverkehr 116 Flugzeuge, während 115 Maschinen landeten.

Pan-Europa

Berlin, 25. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Die paneuropäische Union Deutschlands veranstaltete gestern abend im engeren Kreise unter Vorsitz Artur v. Gwinners und in Anwesenheit des Grafen von Eudenhove, sowie des polnischen und des jugoslawischen Gesandten, im Reichstag einen wirtschaftlichen Propaganda-Vortragabend.

Bestelle zeitig Deine Zeitung Juni



Den Markt befreite, so kann man nicht umhin, die jegliche Entscheidung der englischen Regierung, die ohne Rücksicht auf ganz beträchtliche finanzielle Einbußen und entgegen dem Widerstand der geschäftlich interessierten Kreise, die unumgänglich gewordenen politischen Konsequenzen zög, als einen Schritt anzusehen, dem man eine gewisse Hochachtung nicht verweigern kann.

Dass diese Entscheidung der englischen Regierung bedeutende Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der weltpolitischen Verhältnisse haben wird, muß man ohne weiteres als selbstverständlich annehmen. Gespannt kann man vor allem sein, welche Haltung Frankreich nun einnehmen wird. Eben erst ist bekanntlich bei dem Besuche Briand's und Doumergues in London die Entente cordiale zwischen England und Frankreich aufs neue befestigt worden. Als ob es genügt hätte, ist gerade jetzt aber auch Tschitschew in Paris, wo er gestern Kundentanz mit den maßgebenden Ministern Besprechungen gehabt hat. Sicherlich wird er dabei alles angedeutet haben, um Frankreich zum mindesten zu einer streng neutralen Haltung im offen ausgebrochenen englisch-französischen Konflikt zu veranlassen. An Opferwilligkeit werden es die Massen in diesem Falle gewiß auch nicht fehlen lassen. Man wird nicht zögern, in der Frage der Rückzahlung der französischen Vorkriegsschulden in Russland, die der großen Zahl der französischen Rentner am Herzen liegt, an der Stelle liegt, wo sie am empfindlichsten sind, ein weitgehendes Entgegenkommen zu zeigen. Auch mit Betrugsuntersuchungen in Russland und dergleichen schönen Dingen mehr wird man seinen Vorkursen einen Nachdruck verleihen, den metallischen Beigeschmack geben. Denn nur zu gut werden sich die russischen Nachhaber darüber klar sein, um welches hohen Spiel es jetzt geht. Die Sowjetregierung hat bei ihrem in letzter Zeit sich immer mehr bemerkbar machenden Streben, aus ihrer Isolation herauszukommen, durch die Abkehr Englands einen schweren Schlag erlitten. Moskau wird alles anbieten, um diese Scharte so oder so wieder weitz zu machen. Doch inzwischen wird England ganz gewiß auch nicht müde sein. Vielleicht geht man sogar nicht schl in der Annahme, daß bei der jüngsten französischen Staatsvisite in London die Haltung Frankreichs in diesem Konflikt bereits genau festgelegt worden ist. Sehr interessant ist es jedenfalls, daß schon jetzt ein der französischen Regierung nahestehendes Blatt wie der "Matin" energisch für ein gemeinsames Vorgehen der europäischen Mächte gegen Russland eintritt und den Augenblick für eine gemeinsame Aktion des zivilisierten Europas für gekommen hält.

Und Deutschland? Was sollen wir tun, wie sollen wir uns verhalten inmitten des Aufruhrs von Lockungen und Drohungen, die schon jetzt vorliegen und in der nächsten Zeit sicherlich noch in verstärktem Maße auf uns herniederprasseln werden? Wie die Dinge liegen, kann unsere Haltung einwirken nur die sein: Klar erkennen, daß sich jetzt eine neue weltpolitische Entwicklung von vorläufig gar nicht absehbarer Tragweite angebahnt hat, daß durch diese Entwicklung gar leicht unser ganzes zukünftiges Schicksal entschieden werden kann und daß es in solcher Schicksalsstunde unsere erste und dringende Aufgabe sein muß, allen innerpolitischen Streit und Hader zurückzustellen und mit gesammelter Kraft die im Gange befindliche weltpolitische Neuorientierung zu verfolgen. Alles flieht, bereit sein ist alles!

H. A. M.

Der sozialdemokratische Parteitag

Im Verlauf der Verhandlungen auf dem Parteitag der Sozialdemokratischen Partei erhielt Dienstag nachmittags Otto Weis das Schlagwort. Er wandte sich besonders gegen Rosenfeld, dessen Worte nicht ernst zu nehmen seien. Er mühe es sich verbitten, daß dem Parteivorstand brutale Mund-to-mund-Verbreitung der Opposition und bolschewistische Unterdrückungsmethoden vorgeworfen würden. Der Parteivorstand lasse jedem Genossen Meinungsfreiheit, aber Rosenfeld spiele eine Sonderrolle in der Partei. Wäre Rosenfeld nur allein in der Opposition, dann wäre die Einigung in Nürnberg nicht zustande gekommen. Der Parteivorstand werde das ganze Jahr angegriffen. Er dürfe einmal im Jahr Kritik von der Feder weg reden. „Ich bin dabei noch einer der Sanftesten“, erklärte Weis unter stürmischer Heiterkeit und Beifall. Die Jugend solle sich austoben, aber gewisse gedruckte Heftchen der Jugendorganisationen seien organisierte Quereisereien, es pöckelt mit Moskauer Geld (!) Die Jugendbewegung sei im Kern gesund. Das habe die Kieler Jugend am Sonntag bewiesen, wo sie den Delegierten einen Tageskreis dargebracht habe. Der Redner forderte zum Schluss zur Einigkeit und Kameradschaftlichkeit auf.

Dann folgte die Abstimmung von ungefähr 100 von den vorliegenden 200 Anträgen. Die Abstimmung zu Organisationsberichten bedeutete fast einen vollständigen Sieg der Parteileitung, da beinahe immer im Sinne der Empfehlung des Vorstandes abgestimmt wurde.

Theater und Musik

Der Philharmonische Verein hat die Engagements für seinen nächstwinterlichen fünf Abonnement-Konzerte zum Abschluß gebracht. Es werden folgende Veranstaltungen stattfinden: 1. Konzert, 18. Oktober. Das Nationaltheater-Orchester, Dirigent Felix Weingartner, Solist Moritz Rosenthal (Klavier). 2. Konzert, 15. Nov. Kammermusik-Clubabend mit dem Busch-Quartett und Rudolf Serkin. Cabarets-Quintett, Solostücke für Klavier, Hornkonquintett. 3. Konzert, 17. Jan. 1938. Das Nationaltheater-Orchester, Dirigent Otto Klemperer, Solist Bronislaw Huberman (Violine). 4. Konzert, 10. März. Ariens- und Wiederabend Dusolina Giannini, Michael Raugesten. 5. Konzert im Mai. Das Orchester der Berliner Philharmoniker, Dirigent Wilhelm Furtwängler.

Dr. Lorenz Peterlen, der Mannheimer Schriftsteller und Theaterkritiker, der sich als Verfasser eines gehaltreichen, an dieser Stelle bereits gewürdigten Buches über Schopenhauer einen Namen gemacht hat, hielt in einer Veranstaltung des Bühnenausschusses einen Vortrag über die gegenwärtige Lage des Theaters. Nach der allgemeinen historischen Fundierung ging der Vortragende auf die neuzeitliche Dramatik ein, wobei er nach der Charakterisierung des Expressionismus zeigte, wie sich das heutige Drama vom Gegenwärtigen abwenne und zu Weltschmerz, Paradoxien und Besonderen seinen seine Zukunft nehme. Die Ausführungen zeigten Besonderheiten den jüngsten Erscheinungen gegenüber und gipfelten in der Hoffnung auf den großen Dichter, den auch der Redner erwartete.

Kennele Hans wieder Ballettmeisterin am Nationaltheater. Kennele Hans, die seit ihrem Weggang vom Nationaltheater eine eigene Tanzschule leitete, kehrt mit Beginn der kommenden Spielzeit als Ballettmeisterin des National-

Volkspartei und Deutschnationale in der Pfalz

Die Deutsche Volkspartei der Pfalz veröffentlicht durch ihren 1. Vorsitzenden eine parteioffizielle Erklärung, die sich mit den Ausführungen befaßt, die der 1. Vorsitzende der Deutschnationalen in der Pfalz, Kommerzienrat Philipp Heffler, über das Verhältnis der Deutschnationalen zu der Deutschen Volkspartei in der Pfalz bei dem deutschnationalen Parteitag machte. Kommerzienrat Heffler hat vor allem ein klares und eindeutiges Demotiv einer Stellungnahme verlangt, in der darüber berichtet worden war, daß nach den Verhandlungen im Landesausschuß der Deutschen Demokratischen Partei der Pfalz ein Zusammengehen der Deutschen Volkspartei mit den Demokraten, der Spärer- und Aufwertungspartei und mit der Beamtengruppe Kratochvil bei den nächsten Wahlen beabsichtigt sei. Dazu heißt es in der parteioffiziösen Erklärung:

Die Aufregung des Herrn Kommerzienrat Heffler ist unverständlich. Er weiß doch sehr gut aus den Jahren, in denen er demokratischer Führer gewesen ist, daß die Deutsche Volkspartei der Pfalz nie und in irgend einer Form an die Deutsche Demokratische Partei zwecks gemeinsamer Zusammenarbeit herangetreten ist, und die Deutsche Volkspartei von heute, die der Deutschnationale Heffler wegen beabsichtigter Vereinbarungen mit den Demokraten angreift, ist noch die gleiche in ihren Zielen und führenden Persönlichkeiten wie in jener Zeit, da Herr Kommerzienrat Heffler sich demokratischer Vorsitzender gewesen ist. In keinem Rückschritt, auch nicht im kleinsten, der Deutschen Volkspartei der Pfalz sind bis zur Stunde Ausdragen gepflogen oder Verhandlungen begonnen oder gar Abmachungen getroffen worden bezüglich der nächsten Wahlen.

Die parteioffizielle Erklärung legt ferner die Gründe dar, warum die Deutsche Volkspartei der Pfalz bei den Dezemberwahlen 1934 die Erneuerung des Wahlbündnisses, nach dem die pfälzischen Reichstagen der Deutschen Volkspartei der Pfalz der Deutschnationalen Volkspartei in Franken zufallen sollten abgelehnt hat: „Wer hat denn dieses Verlangen gestellt? Doch nicht ein einziger Pfälzer, sondern außerhalb der Pfalz wohnende deutschnationale Leute, und warum gingen wir Pfälzer auf die sonderbare Forderung nicht ein? Weil es eine Heffler-Dummheit gewesen wäre, irgend einen Unbekannten zu wählen. Darüber macht uns also heute noch der Pfälzer Philipp Heffler Vorwürfe? Darüber, daß wir zwei mal wadere Pfälzer, Janison im Wahlkreis und Dr. Japs auf der Reichsliste, in einer gerade für die Pfalz ermutigen schweren Zeit in den Reichstag brachten. Nach Herrn Hefflers Auffassung hätte einer von den beiden, entweder Janison oder Dr. Japs, an Gunsten eines rechtsrheinischen Deutschnationalen verzichten müssen. Nachdem Herr Heffler in seiner Eröffnungsrede nicht davon gesagt hat, was die neue Partei der pfälzischen Landwirtschaft, dem pfälzischen Gewerbe, dem Mittelstand, den Beamten und Arbeitern bringen würde, scheint ihre Hauptaufgabe zu sein, die künftige Wahl zweier rechtsgerichteter Pfälzer in den Reichstag unmöglich zu machen. Ob da viele Pfälzer mitmachen? Wir werden ja sehen.“

Zum Schluss wird im Interesse der Pfalz der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Spaltung der vorkrieglichen Front nicht allzuviel Schaden anrichtet. Die Eröffnungsrede des Herrn Heffler ist allerdings auf Kampf gestellt gewesen und eröffnete somit schlechte Aussichten auf eine künftige friedliche Zusammenarbeit.

* Jbanes gewählt. Nach einer Blättermeldung aus Santiago de Chile ist Oberst Jbanes ohne Gegenkandidaten zum Präsidenten gewählt worden.

Dr. Luther zur außenpolitischen Lage

Reichsanwalt a. D. Luther kam in Frankfurt a. M. gelegentlich eines Vortrages über „Wiederaufbau unserer Wirtschaftslage“ vor Vertretern aus Handel, Industrie und Wirtschaft aus Hessen und Ostpreußen und auf die außenpolitische Lage zu sprechen. Er betonte dabei, daß die Entente durch die Besetzung der Vorkriegsbesetzung vom November 1918 vor der Zustimmung des Reichstages zum Locarno-Pakt sich in einer nennenswerten Verminderung der Truppenstärke im besetzten Gebiet verpflichtet habe und daß der Antrag der Reichsregierung an den Reichstag auf Ratifizierung des Locarno-Paktes überhaupt erst erfolgt sei, nachdem dieses Versprechen vorgelegen habe. Wenn es jetzt nicht endlich in dem versprochenen Umfang eingeholt werde, muß hierin der glatte Bruch eines gegebenen Versprechens.

Polen entläßt Munition auf der Westseeplatte

Der polnische Munitionsdampfer „Mija“ mit einem Transport polnischer Kriegsgüter ist in dem polnischen Munitionshafen auf der Westseeplatte in Danzig angekommen. Trotz des Einpruchs der Freien Stadt ist mit der Entladung des Dampfers nur unter der Kontrolle polnischer Militärs begonnen worden.

Die Beschlüsse der Freien Stadt über die Sicherungsmassnahmen sind demnach durch Polen überhaupt nicht beachtet worden. Polen hat damit eine vollständige Entlastung geschaffen und einer Entscheidung des Völkerbundes über die Frage der Sicherung der Munitionstransporte vorgezogen, obwohl auch von dem Völkerbundskommissar in Danzig ausdrücklich festgestellt worden ist, daß das Gebiet der Westseeplatte zu Danzig gehört und keinerlei extraterritoriale Rechte genießt. Polen hat sich damit über die Beschlüsse des Völkerbundes, die ausdrücklich davor warnen, Danzigs Souveränität zu verletzen, die in einer Streitfrage vollendete Tatsachen schaffen, hinweg gesetzt.

Letzte Meldungen

Ein Vastaxometer

— Dortmund, 24. Mai. Die westfälische Luftverkehrs-Gesellschaft hat jetzt auf dem Flughafen in Dortmund eine Vastaxometer-Bau-Maschine aufgestellt, welche die Geschwindigkeit Luftschiffe Nr. 1 führt. Das Flugzeug kann jederzeit nach Allmannshagen (1,35 Mill. pro Kilometer) gefahren werden. Bei Landungen wird ein Luftschiff für die Verfertigung und Wartung des Piloten erhoben. Gegebenenfalls kommt außerdem Wartegeld hinzu. Es ist zu erwarten, daß diese Messung, falls sie sich bewährt und als rentabel erweisen sollte, bald im ganzen Reiches Nachahmung findet.

Wieder Banknotenfälschung in Ungarn

— Wien, 24. Mai. Bei der staatlichen ungarischen Bankdruckerei sind Banknotenfälschungen entdeckt worden. Die Fälscher hat zwei Koffer mit den bisher vorliegenden Banknoten des Geldinhalts abgeleitet. Die beiden hatten schon aus dem Verkehr gekommene Noten nach entsprechender Veränderung wieder in Umlauf gesetzt. Der Schaden wird auf mehrere hundert Millionen Schilling geschätzt.

Die Vorgänge in China

— London, 25. Mai. Von unserem Londoner Korrespondenten wird berichtet, daß die Lage in China nach den bisherigen vorliegenden Nachrichten in den letzten Tagen eine tiefere Lage zu erfordern. Die Lage in Ostchina ist, wie der „Daily Express“ meldet, nicht mehr ernstlich gefährdet.

Weitere Kontinentflüge Lindberghs

Paris, 24. Mai. Lindbergh wird nach den bisherigen Dispositionen am Samstag weitere Fernflüge beginnen, die ihn nicht nur nach London, sondern auch nach Rom und, wie behauptet wird, auch nach Berlin führen sollen.

Auch der Ritter Lindbergh ist nach einer Meldung der United Press ein Filmangebot über 100 000 Dollar gemacht worden für einen Film, in dem sie die amerikanische Mutter als Hauptdarstellerin verkörpern sollte. Sie hat jedoch das Angebot abgelehnt.

Nach aus Brüssel vorliegenden Meldungen hat der König Lindbergh in sein Schloss eingeladen, wo er ihm den Leopolds-Orden überreichen wird.



Lindberghs Ozeanflug.

Theaters an die Stelle ihrer früheren Erfolge zurück. Man darf in dieser Beziehung, die von vielen Seiten begrüßt wird, vor allem auch das Ende des längerjährigen Expressionismus sehen, den die gegenwärtige Langzeit des Nationaltheaters zu einer höchst unerfreulichen Erscheinung gemacht hat.

Ein Glückwunsch der Gemeinnützigen Theater Deutschlands zum Hochmutter Schafeparsenfest. Oberbürgermeister Dr. A. u. h. - Mannheim, der um die Förderung der nationalen und städtischen Bühnen Deutschlands vielfach verdiente Vorhänge des Verbandes deutscher gemeinnütziger Theater, hat folgende Begrüßung nach Hammis geschickt: „Der Verband deutscher gemeinnütziger Theater hat keineswegs nur die Ordnung der inneren Beziehungen der am Theater wirkenden Personen zur Aufgabe, vielmehr scheint ihm die vollständige Ordnung dieser Beziehungen nur ein Mittel zu sein zur Sicherung der kulturellen Aufgaben des deutschen Theaters, — die gar nicht hoch genug geschätzt werden können. Erwägung der Leistungen, d. h. der Werke schöpferischer phantasiebegabter Menschen, zum Leben, d. h. zum Erlebnis werden durch willige, sich hingebende Menschen — das vernünftige und das tolle — das Theater durch das Mittel der künftigen Darstellung. Aber freilich ist das Theater von heute nicht wie jenes der Griechen frei vom Klug, sondern verdrängt mit ihm, abhänig selbst von Wünschen, Vännen, in Verhängenheiten derjenigen, die der Masse Einnahmen bringen, und derjenigen, die diese beinhalten. Wenn nun da eine Bühne sich aufnimmt und unbedeckt in jahrelanger, großer, ernster Arbeit ihrer Gemeinnützigkeit ein grandioses Werk eines Giganten, seinen Welke allein sich denkend, zu erschließen wagt — Dichtungen, wie die Axtgastdramen, kaum je einem anderen Volke in solch eigener Wesenlosigkeit geschenkt, dem menschlichen Geiste ein ewiger Spiegel, wenn eine deutsche Bühne solche Aufführungen unschenkt, die seit den besten Jahren noch bekannten Münchener Festspielen der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts, wohl infolge der Schwierigkeit und der unabweisbaren Anforderungen, die sie an Bühnenbildner, Darsteller und Hörer stellen, nicht mehr als Gönzgeden gewickelt wurden — Arno, so hat auch unser Vaterland stärksten Anlaß, zu danken und dieser Tat Gelingen und Nachfolge zu wünschen.“

Ein neuer Roman von Friedrich Schmal. Von Friedrich Schmal, dem Verfasser des Romans „Schöpfung und Wald“, der an dieser Stelle seiner Zeit ausführlich gewürdigt wurde, erscheint loben im Verlag Jakob Neuner, Stuttgart, ein neuer Roman „Beatris und Sabine“, die Geschichte einer Kindheit. Wir werden Gelegenheit nehmen, bei dem Buche auf das Werk zurückzukommen.

Die Malbraut

Eine Anzahl der schönsten Volksgedichte ist seit alter Zeit mit dem Himmelfahrtstage verbunden. Allerlei Göttergötter und glückbringende Kräfte auf Umwegen und Ausflügen sind, ist ja eine Verpflichtung, von der kein der Himmelfahrtstage noch nicht völlig abgetrennt ist. Die Himmelfahrt aber, die vor allem von der Vorführung unbeschriebener wird, wobei sie sich untereinander haben in Gestalt von Redereien und Gedichten für abendliche Tänze und sonstige Festlichkeiten erbitte, gilt als Vertöpfung des Bräutigams und seiner segenspendenden Kräfte. In vielen Gegenden ist es Sitte, am Tage vor Himmelfahrt die Ortsherren, die Ortsherren, Land- und Blumengewinden, die von den jungen Mädchen gebunden werden, für den Empfang der Malbraut zu schicken. Der „Brautpaß“, d. h. der Braut, den der Brautpaß nehmen wird, pflegt im Frühlingsschlaf den Brautpaß zu nehmen. Während meist das schöne Mädchen des Dorfes als Malbraut erscheint, ist zuweilen auch noch die Brautpaß als Malbraut, völlig in Blumen und Ähren eingehüllt, durch den Ort zu tragen und dabei mit althergebrachten Liedern und Gesängen Götter zu erbitte. In manchen Gegenden des Dorfes ist es der „Asterbräut“, der lediglich von den Mädchen des Dorfes am Himmelfahrtstage durch das Dorf geleitet wird, während die Malbraut des achtzehnten Jahrhunderts die „Brautpaß“ hieß, ein Kamel, durch die Stadt geführt wurde, dem eine Malbraut von Blumen- und laubverhüllten Gestalten, teilweise auch mit einem laubbedeckten Wagen, folgten; auch dieser Umzug, der wohl auf ähnliche Ursprünge zurückgeht, wie die Brautpaß, Malbraut überzuführen, fand am Himmelfahrtstage statt.

Bereinsnachrichten

* Arion, Hennescher Männerchor. Letzten Sonntag abend nach dem Wertungssingen veranstaltete der Verein eine Abschiedsfeier für seinen bisherigen Dirigenten, Chorleiter Willi Bergmann.

Die 112er am Himmelstags in der Kammelschlacht

Die große Märzoffensive war gut verlaufen und der Angriff weit vorgetragen. Da erhält die 9. Inf-Division Anfangs Mai den Marschbefehl ins Kammelsgebiet.

Die große Märzoffensive war gut verlaufen und der Angriff weit vorgetragen. Da erhält die 9. Inf-Division Anfangs Mai den Marschbefehl ins Kammelsgebiet.

Die 9. Regt am Waldbrand. Granate auf Granate acht hier nieder, sodas ein Bleiben an dieser Stelle unmöglich wird. Da entschließt sich der Komp.-Führer der 9. abends am Himmelstags die Stellung zu wechseln und die Kompanie in die mit Wasser gefüllten Abzugsgräben des Wiesenbändes zu legen.

Gegen Mitternacht begann der Donnus mit Gas zu schießen. Am Glück, holen uns unsere Gasmasken gehend Schau. Der Tag brach an. Filtener und wieder Kläner kreisten über uns.

Kommunale Chronik

1,3 Millionen-Anleihe der Stadt Offenburg Auf die Dauer von fünf Jahren hat die Stadt Offenburg eine Anleihe von 1,3 Millionen RM. bei der Badischen Girozentrale Mannheim aufgenommen.

Leistungen der Schuljahrsplege

* Ludwigsborn, 23. Mai. Im ersten Vierteljahr 1927 wurden durch Zahnärzte hier 1099 Kinder (= 10,3 Proz. aller Schulkinder) behandelt.

* Friedrichsfeld, 22. Mai. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist zu berichten: Das Gesuch des Jaf. Heinrich Dehond um Genehmigung zum Betrieb einer Gastwirtschaft „am Stern“ wurde befürwortet.

Tagungen

Delegiertentagung des 9. badischen Feuerwehrcircles

r Gembsbach, 20. Mai. Auf der hiesigen Delegiertentagung des 9. badischen Feuerwehrcircles wurden eine Reihe wichtiger Punkte verhandelt, so insbesondere auch die Frage einer einheitlichen Kopfbedeckung.

Die sehr die technischen Einrichtungen der verschiedenen Feuerwehren auf die Landesversicherungsanstalt wirken, zeigte der Kreisvorsitzende an Hand von Zahlen.

Vertretertag der mittleren telegr.-technischen Beamten der Reichspost

Die mittleren telegraphentechnischen Beamten der Deutschen Reichspost, die im Deutschen Vortragsverband organisiert sind, hielten in Berlin einen Vertretertag ab.

Aus dem Lande

25jähriges Stiftungsfest des Männergesangsvereins Reilingen

L. Reilingen, 23. Mai. Der Männergesangsverein Reilingen möchte mit seinem 25jährigen Stiftungsfest am Samstag den 21. und Sonntag den 22. Mai noch langen und gründlichen Vorbereitungen den wohlgeleiteten Kontakt zu den diesjährigen in unserem Ort stattfindenden Vereinsfestlichkeiten.

Der Sonntag Morgen hatte Reilingen ein schmuckes Festfest angezogen. Um 9 Uhr war der Beginn des Wettbewerbs mit anschließendem Ehrensingen, das den Adlersaal dicht besetzt zeigte.

1. Landklasse bis 35 Sänger: Niederfranz Ostersheim 34 Sänger, 88 Punkte 1a-Preis, Ehrensingen 1a-Preis. M.G. Verein Dammheim (Hof) 30 Sänger, 81 Punkte 1b-Preis und Ehrenpreis, Ehrensingen 1b-Preis. M.G. Verein Altlutheim 34 Sänger, 81 Punkte 1b-Preis, Ehrensingen 1a-Preis.

17. Baden-Baden, 22. Mai. Für den gestrigen Sonntag war das Fest angelegt, das man als das „Fest der Kleinen“ zu bezeichnen pflegt, weil es in erster Linie dazu bestimmt ist, der Jugend eine Freude zu bereiten.

Bestätigung der Konstanzer Jäger durch General Hede * Konstanz, 24. Mai. Am Samstag stattete General Hede, Chef des deutschen Generalkorps, der Reichswehr in Konstanz einen Besuch ab.

* Edingen, 25. Mai. Die uns mitgeteilt wird, entspreche die Nachricht, das eine Frau Selina mit dem Bett ihrer Mannes angezündet haben soll, nicht den Tatsachen.

* Mosbach, 24. Mai. Gestern fand in Kgl. Alterthümern unter Anwesenheit des Bezirksfeuerleitungsinspektors Dolsch und des Regierungrats Schmitt vom Bezirksamt Mosbach die Gründung einer freiwilligen Feuerwehrrückwärtigen Sold wird die Führung der Wehr übernehmen.



Wissen Sie, was der Höhepunkt des Erfolges ist? — Nein? — Gut, ich will es Ihnen verraten: eine tadellose Verdauung, gehobene Stimmung und Arbeitslust durch „Laxin“.

Die interessante Broschüre über „Laxin“ kostenlos von Lingner, Werke Dresden

Briefmarken-Merkei

Von Germanifus

1926 sind in den Vereinigten Staaten von Amerika 45 verschiedene Arten von Briefmarken im Gesamtwerte von 24 Milliarden Dollar hergestellt worden. Die Statistik hat sich mit diesen Zahlen beschäftigt und festgestellt, dass alle aneinandergereiht ein Band ergeben würden, das 11 mal um den Erdball herumreicht. Eine andere Feststellung besagt, daß die Herstellungskosten für 125 Marken einen Cent, also 4,2 Pfg. betragen. Aus der letzten Berechnung ist zu ersehen, ein wie großes Geschäft die Staaten durch Herausgabe von Briefmarken machen. Hierin liegt auch der Anreizpunkt für viele Neuangebungen von Marken. Javor murren Sammler, Händler und Fachzeitungen über derartige unübrigliche Neuheiten. Wer aber ehrlich ist muß sagen, daß die Neheiten immer wieder Anreiz bieten die Sammlung nicht zu vernachlässigen, und deshalb nimmt man auch gern einmal Marken in Kauf, von denen man weiß oder ahnt, daß der letzte Staatsstempel sie drucken ließ. Nur darf die Spekulation auf die Sammlerstücke nicht derart ansetzen, wie es z. B. in Portugal der Fall ist, wo ein Jubiläum 15 Jahre vor-her (1) Anlauf gibt Marken auszugeben und dieser Spah die weiteren 14 Jahre immer jedes Jahr wiederholt wird und welche nicht etwa eine Marke im Jahr, sondern immer gleich 10-20 Stück.

Deutsch ist wenigstens Frankreich. Dort hat man be- schlossen, um der Wahrung weiterzuhelfen, fünf Jahre lang jährlich einige Marken mit Aufschlag zu verkaufen. Und man hat die drei gangbarsten Werte ausgewählt, den Aufschlag nicht zu hoch gewählt. Wir brauchen nicht Propheet zu sein, um den Erfolg dieser Ausgaben vorauszusehen.

Die Vorbereitungen für eine neue Markenausgabe und deren Herstellung nehmen natürlich Zeit in Anspruch. Meist erfolgt die Dessenlichkeit schon früh davon, und die Ent- scheidung ist dann groß, wenn die Post es sich noch vor- anders überlegt und die Marken gar nicht erscheinen. Eine solche Ausgabe sind die Zeppelein-Edenergebende- marken. Als das deutsche Postamt nach New York, daß es Gedanken an 1, 2, und 3 Mark plante und vorbereitete. Sie teilte diesen Plan auch der Presse mit. Bedahb sie dann nicht ihren Plan ausführte erfuhr die Dessenlich- keit aber nicht. Vielleicht spart man die Entwürfe auf für das Jahr 1934, wenn sich das Ereignis zum 10. Male jährt? oder für das Jahr 1928, wenn das neuerbaute Postamt nach Weimarerde liegt? Vorher werden wir sicher noch manche andere deutsche Marken als Neuheit verzeichnen müssen. Denken wir nur an die kommende Portorückbildung, die wir allerdings schon im Februar vorausgesehen. Die Post hat sich offenbar schon mit dem Gedanken befaßt als die Bildmarken erscheinen. Denn wertwürdigerweise zeigte die 15 Pfg. die rote Farbe für Inlandbriefe, wie der Weltpostverein zu ver- steht. Vielleicht erscheint anlässlich der Portorückbildung auch die angekündigte 1.20 M. mit dem Bilde des Reichsprä- sidenten von Stein. Wenn die Postbehörde aber behauptet, daß der 10 Pfg. Brief der billige Tarif in beinahe der ganzen Welt sei und man überall mehr zahlt als vor dem Kriege, so stimmt das nicht. In Österreich kostet der im In- land 15 Groschen, das sind 9 Pfg. und so liegen sich noch mehr anführen. Mit 15 Pfg. Inlandporto würden wir zwei- tellos die Ehre haben beinahe den teuersten Tarif der Welt zu haben.

Von neuen Marken, die in den letzten Tagen erschienen sind oder deren Erscheinen unmittelbar bevorsteht, erwähnen wir die neuen Griechenland deren Ansichten recht wir- kungsvoll sind. 14 Werte umfaßt die Reihe von 5 Lepta bis 20 Drachmen, Landschaften und Trachten Griechenlands zeigend. Ebenfalls Bilder des Landes und heimischer Tiere sehen wir auf weiteren neuen Marken der Union von Süd- afrika. Island zeigt auf den letzten erschienenen drei hohen Werten die hervorragenden Bauhöfen seiner Hauptstadt. Valletina wartet mit einer Landschaftsbilderausgabe auf, die die höchsten Ueberdruckmarken ablösen. Rumänien, das erst kürzlich einen Grund zum Feiern gefunden hatte, be- nutzt nun die 50jährige Wiederkehr der Unabhängigkeitser- klärung zur Ausgabe weiterer Briefmarken. Die nieder- ländische Marken zu Gunsten des Roten Kreuzes, 5 Werte bringen Bilder des königlichen Hauses, Wilhelm III., die Königin Wilhelmine und Prinz Heinrich. Der höchste Wert einer 10 c die mit 5 c Aufschrift versehen wird zeigt das rote Kreuz. Für die Deutsche Posthilfe sollten die beidseitigen Aufsätze zu denken geben und ihr zeigen wie man es im Auslande macht.

Aus der Pfalz

Hygieneausstellung Ludwigshafen a. Rh.

* Ludwigshafen, 23. Mai. Dem Wunsch des Publikums entsprechend bleibt die Ausstellung, die fortgesetzt sehr stark besucht wird, um auch der arbeitenden Bevölkerung an Ver- tagen zugänglich zu sein, bis abends 9 Uhr geöffnet, anstatt bisher 8 Uhr. Von 9 Uhr abends ab finden täglich ärztliche Führungen statt, denen sich jedermann anschließen kann.

Aufstreten der Blutlaus an den Kernobstbäumen in der Südpfalz

* Landau, 24. Mai. In der letzten Zeit wurde an allen Kernobstbäumen, besonders an den Apfelbäumen, ein hartes Aufstreten der Blutlaus beobachtet, die sich sehr rasch ausbreitet. Die von der Blutlaus befallenen Stellen werden durch Karbolium behandelt.

* Badenheim, 20. Mai. Im Verband deutscher Natur- weinverleiher brachte gestern der Wingerverein Badenheim 27.800 Liter 1926er Rohweine in der Seifenerlei zur Versteigerung. Leider konnte im Verlaufe dieser Versteigerung, ob- wohl sehr gut gepflegte edelsüße Weine ausgeben wurden, nur neun Nummern der Zuschlag erteilt werden. Der Ver- steigerungsleiter war bemüht, die Versteigerung in Fluss zu bringen, sah sich aber ungenügender Gebote und des schleppen- den Ganges wegen veranlaßt, die Versteigerung aufzugeben. Der Weinhandel war schwach vertreten. Für 1000 Liter wur- den geboten: 1926er A 1000, 1570, 1560, 1540, 1490, 1490, 1540, 1490, 1500, 1510, 1470, 1500, 1810, 1500. Anschließend hieran ließ das Weingut C. Vichtenberg, Badenheim, 2000 Lit. 1926er und 2800 Liter 1926er Rohweine ausbieten. Diese Ver- steigerung war etwas belebter, doch konnte auch bei den 1926er Nummern der Zuschlag nicht erteilt werden. 1926er 1000 Liter loteten A 1000, 1700; 1926er A 1810, 1810, 1810, 2000, 2000, 2270, 2420, 2700.

* Annweiler, 22. Mai. In der Duelle ertranken ist das 24 Jahre alte Söhnchen des Fabrikarbeiters Martin Franz von hier. Das Kind, das von den Eltern vernach- lässigt wurde, ist zweifellos an einer abkühligen Stelle in die Duelle gefallen und von dem ziemlich kalten Wasser mit- genommen worden. Am Necken vor dem Sägemühl Hölzer in Duellehombach blieb es hängen und wurde dort gefunden.

Nachbargebiete

Ein zweiter schwerer Löwenangriff im Zirkus Gleich

* Straßburg i. E., 24. Mai. Nachdem am Samstag im Zirkus Gleich bei einer Löwendressur der Wändiger Zailer Jaktion eine schwere Verletzung durch einen Frenkenbiss auf die Hand erlitt, wurde er gestern abend zu Beginn der Vorstellung erneut angefallen und lebensgefährlich verletzt. Der schreckliche Vorgang spielte sich folgendermaßen ab: Während Jaktion mit einem Löwen arbeitete, fiel ein anderer, Sultan genannt, dem er den Rücken kehrte, plötzlich über seinen Herrn her und brachte ihn von hinten im Rücken durch Frankenhiebe und Bisse fürchterliche Verletzungen bei. Auch das zweite Tier, das er vor sich hatte, machte Miene, über Jaktion herzufallen. Dieser besah noch die Geistesgegenwart, sofort das über dem Zwinger hängende Seil zu erfassen und sich trotz einer durch den großen Blutverlust bewirkten Schwäche an diesem fest- zuhalten, bis er aus dem Käfig gezogen war, wo er bewußt- los liegen blieb. Seine Verletzungen sind gefährlich. Man hofft indes, daß die Lunge nicht verletzt ist, so daß der Löwen- bändiger trotzdem mit dem Leben davonkommen dürfte. Das von einer Panik ergriffene, mehrere Tausende zählende Publikum wurde durch das bellende Veronal beruhigt, das auf die Löwen Schreie abgab. Nach einer anderen Meldung haben Akrobaten über dem Löwenkäfig dem in höchster Gefahr schwebenden Wändiger ein Seil zugeworfen, mit dem er aus dem Zwinger gezogen wurde. Die Kran- des Verletzten legte, nachdem dieser im Spital unter- gebracht war, in den Zirkus zurück und führte die Nummer mit den dreifürigen Seehunden in bewundernswürdiger Selbst- beherrschung vor.

* Worms, 25. Mai. In Hamm bei Worms ist ein Tapphusfall bei zwei Personen festgestellt worden, die auf Anordnung des Gesundheitsamtes in die Isolier- abteilung des Wormser Krankenhauses überführt wurden. In sich sind unter den Kindern der Reuchhuten und die Mätern derart verbreitet, daß die Kleinkinderschule ge- schlossen werden mußte.

Gerichtszeitung

Erlogene Entführungsgeschichten - Im Auto von Mannheim nach Bremen

Die vorsichtig man mit Entführungsgeschichten sein muß, beweist ein Prozes gegen zwei „Entführer“ in Kassel. Die beiden Töchter angelegener Bäcker einer Mainstadt waren eines Tages spurlos verschwunden und erst nach Tagen in Kassel in völlig vernarrtem Zustande wieder aufgefunden worden. Sie erzählten, daß sie von zwei Unbekannten in ein Auto geschleppt, dort mißhandelt und schließlich in Kassel auf die Straße gesteckt worden seien. Die Nachforschungen ergaben, daß die Mädchen tatsächlich eine Autofahrt ge- macht hatten. Die beiden Herren und ihr Wagen wurden in Bremen ermittelt. Sie gaben an, daß sie auf der Autofahrt von Mannheim nach Bremen von den beiden fremden Mädchen gebeten wurden, sie bis zu einem nahen Bahnhof mitzunehmen. Auf dem Bahnhof begannen die beiden Mäd- chen so fürchterlich zu heulen, daß sie sich ihrer erdarmten über so fürchterlich zu heulen, daß sie schließlich trotz aller Bitten nicht aufhören wollten, mußten sie die Herren gewaltsam aus dem Wagen entfernen. Aus Frage erländen die Anwohnerinnen die Entführungsgeschichte. Das Kasseler Schöffengericht verurteilte die Unwohnerinnen wegen Irrefüh- rung und falscher Anschuldigung zu 1 Monat Gefängnis.

Ein Separatistenprozes in Firmasens

Am 23. Mai begann unter dem Vorsitz eines Zweibrücker Richters und eines Staatsanwaltes vor dem Großen Schöf- fengericht in Firmasens der von der ganzen Bevölkerung seit Wochen mit Spannung erwartete Prozes des Dattel- hähers Jutterer gegen den Mineralwasserhändler Scherer. Die Anklage lautet darauf, daß Scherer in anonymen Briefen und in verschiedenen Erzählungen Bekannten gegenüber wie- derholt behauptet hat, daß Jutterer aktives Mitglied der Separatistenbewegung gewesen sei. Daraufhin hat Jutterer den Scherer wegen Beleidigung verklagt. Der Staatsanwalt hat das öffentliche Interesse der Klage aner- kannt, indem die Angelegenheit nicht auf dem Wege der Pri- vatklage ausgefochten wird. Der Indrang zu der Verhandlung ist außerordentlich groß, so daß Karten veräußert werden mußten, die in kurzer Zeit vergriffen waren. Der Vormittag wurde mit der Vernehmung des Angeklagten und des als Nebenklägers zugelassenen Jutterers sowie mehrerer Zeugen ausgefüllt. Insgesamt sind 37 Zeugen, größtent- teils aus der ersten Firmasenser Gesellschaft, geladen. Unter den Zeugen befinden sich auch mehrere anerkannte Mitglieder der Separatistenbewegung, die sich heute noch in Firmasens aufhalten.

Ungezügelter Postbeamter. Das Schöffengericht Karls- ruhe verurteilte wegen erschwerter Diebstahls einen 53 Jahre alten Karlsruher Postbeamten, der in mehreren Fällen aus Einschreibebriefen Geldbeträge von zusammen 80 Mark entwendet hatte, zu drei Monaten Gefängnis.

Wetternachrichten der Reichs- und Landeswetterwarte

Table with weather forecasts for various locations including Berlin, Königsberg, Rastatt, etc. Columns include location, wind direction, and weather conditions.

Der bisher im Westen lagernde hohe Druck hat seinen Schwerpunkt unter dem Einfluß einer neuen vom Ocean anbringenden Zirkone weiter nach Norden verlegt, während der Ausläufer über Westeuropa seine Lage kaum verändert hat. Da mit weiterer Ostwärtsverlagerung des gesamten Hochdruckgebietes zu rechnen ist, besteht für uns Aussicht auf Besserung des Wetters.

Voransichtliche Witterung für Donnerstag, bis 12 Uhr nachts: Zeitweile aufheiternd, nur noch einzelne Regenschauer, hauptsächlich im Gebirge, nicht wesentlich wärmer.

Verantwortl. Red. und Verleg.: Dr. Franz Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, T. 6, 2. Druckerei: Ferdinand Neumaier. Chefredakteur: Kurt Richter - Verantwortl. Redakteur: Fritz Schmitt, Hans Ulrich Lehmann. Redaktion: Dr. G. Kautler - Remuneral-Punkt und Verlag: Richard Schmittler - Sport und Neues aus aller Welt: Fritz Richter - Handelsred.: Kurt Schmitt - Bericht und alles Weitere: Franz Richter - Anzeigen: Dr. W. G. Gieseler.

Advertisement for 'Tantalusqualen' featuring an illustration of a man and a woman, and text describing the product as a relief for smokers. The text includes: 'Tantalusqualen müssen alle Menschen leiden, denen ihre Lieblings-Zigarette ausgegangen ist. Das erfuhr auch Odysseus, als er der Unterwelt seinen bekann- ten Besuch machte, um von dem erfahrenen Raucher und weisen Tabakexperten Tiresias die besten Tabakplantagen Kleinasiens zu erkunden. Der vorsorgliche Odysseus konnte hier aber auch Segen stiften, denn sobald er sah, welche Qualen Tantalus leiden muß- te, steckte er ihm eine duftende Greiling-Auslese zu.' Below the illustration, it says: 'zwischen die Lippen, und Seligkeit, ob des wahrhaft olympischen Acomas, verklärte die Züge des Dulders. Ebenso beglückte Odysseus auch den Sisyphus, der ewig den bekannten Stein wälzt, mit diesem Genuß. Und der kluge Weltkenner Tiresias nickte wohlgefällig und sagte zu Odysseus: „Was ist Greiling-Auslese? Der Glückstraum der Menschheit zwischen den Widerwärtigkeiten des Lebens, das holdste und erquickendste Labfal für alle Sisyphusse und Tantalusse von Homer bis ins 20. Jahrhundert.' At the bottom, it lists: 'General-Vertreter: Otto Lehlbüch, Mannheim, F. 2, 9. - Fabriklager Böckstraße 7. - Telephon 23576.'

Wirtschafts- und Handelszeitung

Flugzeuge als Ausfuhrgegenstände

Amerikanische Flugzeugindustrie macht gewaltige Fortschritte

Die deutsche Flugzeugindustrie wird gewaltige Fortschritte machen müssen, um der amerikanischen Konkurrenz im Ausland entgegen zu treten. Während im Jahre 1922 erst amerikanische Flugzeuge und Flugzeugmaschinen im Werte von 404 000 Dollar ausgeführt wurden, betrug der Wert der Ausfuhr 1926 bereits auf 1 088 920 Dollar, besonders bemerkenswert war die starke Steigerung der amerikanischen Flugzeugmaschinenausfuhr des Jahres 1926, diese nahm gegenüber 1925 um das Uebermaß zu, während die Verkaufszahlen eine ständige Steigerung aufzuweisen hatten. Offensichtlich war die deutsche Flugzeugindustrie eine Folge der außerordentlichen Verbilligung dieser Maschinen durch die Konkurrenz.

Die folgende Tabelle zeigt die Zunahme der amerikanischen Flugzeuge, Flugzeugmaschinen und Flugzeugteile:

	1922		1926	
	Stück	Wert in Dollar	Stück	Wert in Dollar
Flugzeuge	87	136 000	48	509 051
Flugzeugmaschinen	147	72 819	60	65 358
Flugzeugteile		265 431	38 949	165 920
Insgesamt		404 930		1 088 920

	1925		1926	
	Stück	Wert in Dollar	Stück	Wert in Dollar
Flugzeuge	80	511 262	85	804 842
Flugzeugmaschinen	73	170 794	858	558 738
Flugzeugteile		101 294		100 220
Insgesamt		783 350		1 463 800

Die wichtigsten Maschinen für die amerikanische Flugzeugindustrie waren 1926 England mit 281 000 Dollar, an zweiter Stelle folgt Sowjetrußland mit 130 000 Dollar, dritter Deutschland mit 100 000 Dollar, viertens Frankreich mit 80 000 Dollar, fünftens die Schweiz mit 70 000 Dollar, sechstens die Niederlande mit 60 000 Dollar, siebtens Italien mit 50 000 Dollar, achttens Belgien mit 40 000 Dollar, neuntens Japan mit 30 000 Dollar, zehntens die Vereinigten Staaten mit 20 000 Dollar.

Portland-Zementwerk Heidelberg-Mannheim-Stuttgart

Die heutige a. G. genehmigte die Regularien und beschloß entsprechend die Verteilung einer Dividende von 8 v. H. auf die Aktien und 6 v. H. auf die Aktien in Reserve. In demselben Beschlusse wurde die Aufnahme von weiteren 1 000 000 Reichsmark durch Ausgabe von Aktien beschlossen. Die Aufnahme von weiteren 1 000 000 Reichsmark durch Ausgabe von Aktien ist ein Zeichen für die gesunde finanzielle Lage der Gesellschaft.

Grube Goldgraben der Bank von England. Aus London wird gemeldet, daß die Versteigerung der Goldminen der Bank von England, die am letzten Donnerstag stattfand, ein erfolgreiches Ergebnis erzielte. Die Versteigerung wurde durch den Verkauf von 1 000 000 Pfund Sterling in Form von Staatsanleihen durchgeführt. Der Verkauf verlief sehr lebhaft und die Preise erreichten Höchststände.

Gründung der Braunfeld-Schmelz-Industrie in Frankfurt a. M. Die Braunfeld-Schmelz-Industrie in Frankfurt a. M. hat sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von hochwertigen Metallen betreiben. Die Anlage ist mit modernsten Maschinen ausgestattet und wird in kürzester Zeit in Betrieb genommen.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Bank-Aktien:

Bank Akt.	152,0	154,0
Discont. Kom.	137,0	138,0
Discont. Kom.	100,0	100,0
Discont. Kom.	100,0	100,0

Industrie-Aktien:

Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0

Transport-Aktien:

Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0

Bank-Aktien (Frankfurt):

Bank Akt.	152,0	154,0
Discont. Kom.	137,0	138,0
Discont. Kom.	100,0	100,0
Discont. Kom.	100,0	100,0

Industrie-Aktien (Frankfurt):

Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0
Industrie Akt.	120,0	120,0

Transport-Aktien (Frankfurt):

Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0
Transport Akt.	120,0	120,0

Die künftigen Ertragssteuern werden während der Debatte auch die der Frankfurter Gasgesellschaft gebührende Erträge betreffen. Die Gesellschaft wird eine Entscheidung über die Ertragssteuern treffen. Die Entscheidung wird in der nächsten Sitzung der Generalversammlung getroffen.

Waldschmidt-Turner AG in Frankfurt a. M. Die a. G. genehmigte die Verteilung einer Dividende von 8 v. H. auf die Aktien und 6 v. H. auf die Aktien in Reserve. In demselben Beschlusse wurde die Aufnahme von weiteren 1 000 000 Reichsmark durch Ausgabe von Aktien beschlossen.

Waldschmidt-Turner AG in Frankfurt a. M. Die a. G. genehmigte die Regularien und beschloß entsprechend die Verteilung einer Dividende von 8 v. H. auf die Aktien und 6 v. H. auf die Aktien in Reserve.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Telephon- und Telegraphen-Werke. Die Telephon- und Telegraphen-Werke in Frankfurt a. M. haben sich gegründet. Die neue Industrie wird die Produktion von Telephon- und Telegraphen-Geräten betreiben.

Börsenberichte vom 25. Mai 1927

Frankfurt unruher, etwas schwächer.

Die Nachwirkung der Erklärungen des Herrn v. Bismarck im Senat und der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland stehen die Börse recht schwach. Die Aktienmärkte zeigen eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Berlin schwach.

Bei verhältnismäßig kleinem Geschäft eröffnete die heutige Börse in schwächerer Haltung. Die Aktienmärkte sind ebenfalls schwach. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Berliner Devisen

Diskontofuß: Reichsbank 5, Lombard 7, Privat 4 1/2 v. H.

London	100 Gulden	168,78	169,15	169,15	169,15
New York	100 Dollars	5,54	5,54	5,54	5,54
Paris	100 Francs	11,78	11,78	11,78	11,78
Brüssel	100 Francs	11,78	11,78	11,78	11,78
Amsterdam	100 Gulden	168,78	169,15	169,15	169,15
Wien	100 Schilling	2,31	2,31	2,31	2,31
Madrid	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Lissabon	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Barcelona	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Genève	100 Francs	11,78	11,78	11,78	11,78
Zürich	100 Francs	11,78	11,78	11,78	11,78
Basel	100 Francs	11,78	11,78	11,78	11,78
Bombay	100 Rupees	1,62	1,62	1,62	1,62
Calcutta	100 Rupees	1,62	1,62	1,62	1,62
Rangoon	100 Rupees	1,62	1,62	1,62	1,62
Singapur	100 Rupees	1,62	1,62	1,62	1,62
Batavia	100 Gulden	168,78	169,15	169,15	169,15
Sourabaya	100 Gulden	168,78	169,15	169,15	169,15
Manila	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Cebu	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Iloilo	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Buenos Aires	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Santiago	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Valparaiso	100 Pesetas	16,66	16,66	16,66	16,66
Sao Paulo	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Rio de Janeiro	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Porto Alegre	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Montevideo	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Buenos Aires	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Santiago	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Valparaiso	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Sao Paulo	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Rio de Janeiro	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Porto Alegre	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48
Montevideo	100 Escudos	206,48	206,48	206,48	206,48

Frankfurt unruher, etwas schwächer. Die Börse in Frankfurt a. M. zeigt eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Berlin schwach. Die Börse in Berlin zeigt ebenfalls eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Frankfurt unruher, etwas schwächer. Die Börse in Frankfurt a. M. zeigt eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Berlin schwach. Die Börse in Berlin zeigt ebenfalls eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Frankfurt unruher, etwas schwächer. Die Börse in Frankfurt a. M. zeigt eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Berlin schwach. Die Börse in Berlin zeigt ebenfalls eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Frankfurt unruher, etwas schwächer. Die Börse in Frankfurt a. M. zeigt eine allgemeine Schwäche. Die Kurse sind im Vergleich zu den letzten Tagen etwas niedriger. Die Wechselkurse sind ebenfalls etwas niedriger. Die Wechselkurs der Reichsmark gegen den Dollar ist bei 19,30 stehen.

Sportliche Rundschau

Turnen

Hand- und Fußballmeisterschaften der D. T. L. B. 1846 Mannheim - T. S. G. Castrup

Die Meisterschaftsspiele der Deutschen Turnerschaft die drei Teilnehmer, an denen die letzten Vorentscheidungen, die die Mannschaften für die Endspiele am 12. Juni in Dresden bekommen, fallen. Während der süddeutsche Vertreter im Handball T. u. Sp. S. Polizei Rastatt den schwereren Gang nach Hannover zu dem außerordentlich starkem Turnklub Hannover antrat, ist sein Kollege im Fußball glücklicher gewesen. In Mannheim empfängt den Gaistrop Turnverein. Ein weitläufiger Meister, der in der Vorrunde den spielstarken Garminger Turnklub mit 5:2 in überzeugender Weise aus dem Felde schlug, geht ein guter Aufwärtler. Als Meister der Gruppe Bodium siegte die Mannschaft im Endspiel um die Kreismeisterschaft mit 8:0 über den Dortmunder Turnklub Rot-Weiß. Dortmund, um dann bei der süddeutschen Meisterschaft gegen Krupp'sche Turngemeinde einen mit 2:0 Toren die Oberhand zu behalten. Die Ull besaß dank des umfangreichen Spielbetriebes im Rheinland eine gute Spielerführung, ist sehr flink und nennt ein flaches Fußball ein Spiel, das reiflos befriedigend war. Nach dem Wechsel jedoch sehen die Leistungen beträchtlich nach, so ein scharfer Kampf nicht mehr rechtlich durchzuführen vermag, zum beigetragen haben. Auf alle Fälle wird es einen harten Kampf um die Siegespalme geben.

Im Anschluss an dieses Meisterschaftsspiel treffen sich im Fußball die Stadtmannschaften von Mannheim und Ludwigshafen zu einem Werbespiel.

Leichtathletik

Der Bergsportfest 1927 des Bad. Landesverband für Leichtathletik. Das 8. Bergsportfest des Bad. Landesverbandes für Leichtathletik ist nunmehr endgültig auf Sonntag, den 12. Juni anberaumt und wird, wie im Vorjahre, beim am besten geeigneten Jagdhaus zwischen Baden-Baden und Dörs am Fuße des Fremersbergs abgehalten. Die ursprüngliche Absicht, das Bergfest am Pfingstmontag abzuhalten, hat sich wegen des an diesem Tage am Jagdhaus herrschenden starken Aufwindes nicht verwirklichen lassen.

Badische Leichtathletik-Meisterschaften 1927. Die Badischen Leichtathletik-Meisterschaften 1927, die ursprünglich auf den 18. und 19. Juni angelegt waren, werden nunmehr wegen ungewisser Vergebung des Mannheimer neuen Stadions für den 12. Juni 8.30. in Mannheim zur Abhaltung kommen und zwar auf dem Platze des Polizeisportvereins Mannheim. Die Aufstellungen zu den Meisterschaften wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Westdeutsche Meisterschaft im 25 Km.-Laufen

Bei schwachem Besuch und schlechter Witterung wurde am Sonntag im Düsseldorf Rheintal die westdeutsche Meisterschaft im 25 Km.-Laufen ausgetragen. Sieger blieb der Duisburger Gerull in 1:33,02 Stunden vor Gerhard Siegen, 150 Meter zurück. Zeit: 1:35,00 St. Berger-Schwarz-Weiß Essen und Linden-Düsseldorf.

Staffellauf Grünwald - München

4000 Käufer kämpften am Sonntag im traditionellen Staffellauf Grünwald - München um den Sieg. Die Veranstaltung ist zwar zeitweise unter Regen, konnte aber doch glatt abgewickelt werden und zog immerhin noch 40000 Zuschauer an. In der Hauptklasse, in der jede Mannschaft mit 50 Läufern 17 Kilometer zurückzulegen hatte, wurde München 1890 wieder einmal in 40:30 überlegener Sieger. 1. John Menden, 2. Deutscher S.V. München, 4. 1890 2. Mannschaft, 5. D.S.V. 2. Mannschaft, 6. 2. Mannschaft.

Boxen

Jack Sharkey schlägt Maloney L. Einen dramatischen Verlauf nahm am Freitagabend im New Yorker Madison-Square Garden der letzte Ausscheidungskampf um die Schwergewichts-Weltmeisterschaft zwischen Jack Sharkey und dem rieflosen Jim Maloney. Dem Kampf wohnten 40000 Zuschauer bei. Sharkey war ständig überlegen. Schon in der ersten Runde erhielt Maloney, der Bewegung von Diener und Person, eine Reihe von schweren Treffern, die ihn zu Boden zwang. Schwer getroffen, konnte Maloney sich nur mit Mühe über die nächsten Runden retten, bis in der fünften Runde Sharkey dem Spiel ein Ende machte und durch eine Schlagserie den 1. o. erzwang. Nach dieser grandiosen Leistung Sharkeys kann man verstehen, wie dieser Mann einen Harry Wild schlagen konnte. Sharkey dürfte wohl jetzt mit Weltmeister Tunney um den Titel gepart werden. Nach den bisherigen Leistungen sehen Sharkeys Chancen nicht schlecht.

Dahloher Hauptrenntag an Himmelfahrt

Der erste Renntag in Dahlosh fand sportlich auf hoher Höhe. Die Vollblutrennen brachten starke Felder mit erstklassigen Pferden an Start. Diese Pferde werden am Himmelfahrtstag wieder zur Stelle sein, um abermals ihr Können zu zeigen. Münchener Trainerfälle entziehen zu den bereits hier anwesenden Pferden noch weitere. Auch aus den Frankfurter Trainerställen treten noch frische Kräfte an. So ist zu erwarten, daß der Sport in den Vollblutrennen am 2. Renntage noch erheblich besser wird.

Auch in den Halbblutrennen wird am 2. Renntage die Anzahl der sich beteiligenden Pferde noch größer werden. Verschiedene Besitzer aus der Pfalz und aus Baden haben bereits das Erscheinen ihrer Pferde zugesagt. Ein Hiesiger von Pferden wird der Preis noch Speer bringen. Hier werden mehr als 20 Pferde ihr Können gegeneinander messen. Es wird dies ein Bild geben, wie man es selten auf einer Rennbahn zu sehen bekommen wird. Eine interessante Entscheidung wird auch das Pfälzische Nudrennen bringen. Da wird gezeigt werden, was in der Radfahrzeit in der Pfalz an wertvollem Pferdennaterial gezeigert wurde. Bei den 4 Vollblutrennen und den 3 Halbblutrennen des Tages kommen die Anhänger einer jeden Art dieser Austrichtung auf ihre Rechnung. Der Besuch des 2. Renntages, der den Haupttag des Dahloher Meeting darstellt, dürfte für jeden, der den Pferdesport liebt, recht lohnend sein.

Neues aus aller Welt

Die Brillanten unter dem Hutband. Das 18 Jahre alte Dienstmädchen eines Venetianer Geschäftsmannes verließ gestern morgen seine Dienststelle. Als es seine Sachen gepackt hatte, vermisste die Frau mehrere Brillanten und benachrichtigte die Polizei, da das Mädchen im Verdacht stand, die Ringe gestohlen zu haben. Das Mädchen, das schon reisefertig dastand, leugnete. Da entdeckte ein Polizeibeamter am Hutband des Mädchens zwei auffällige Kreise. Das Mädchen hatte die Brillanten, die einen Wert von etwa 450 Mark haben, gestohlen und in den Hutband eingewickelt. Eine Durchsuchung des Koffers förderte auch noch mehrere gestohlene Kleidungsstücke und Schuhe zutage.

Die Nichte aus der Fremde. Ein etwa 20jähriges Mädchen hält sich in Großstädten auf und sucht ältere Frauen an mit den Worten: „Guten Tag, Tante!“ oder „Kennst Du mich nicht mehr?“ Es entspinnt sich dann ein Gespräch, aus dem die plötzlich aufgetauchte Verwandte alles erfährt, was für sie erforderlich ist, da die alten angesprochenen Leute sich recht vertrauensvoll erweisen. Um die Freude des Erkennens zu steigern, bringt die Jugenderle die Gespräche noch auf eine demütig bei ihr stützende Familienfeindschaft, zu der sie dann gleich einladet. Bald erzählt das Mädchen dann, daß im Elternhause sich ein Unfall ereignet habe, und sie ohne Aufseher zurückreisen müsse. In verschiedenen Fällen erfolgte dann prompt die Anfrage seitens der alten Leute, ob sie denn auch mit ihrem Rückreisen auskomme. Es fällt dann der Gaunerin - um eine solche handelt es sich - nicht schwer, sich Beträge bis zu 100 Mark im Einzelfalle „anzuleihen“.

Ein Unfall mit Sportler. Ein schweres Unglück ereignete sich am Sonntag mittag in Pagan bei Leipzig. Ein Kasko, das mit Mitgliedern des Sportvereins Marathon-Bestand vollbesetzt war, befand sich auf der Karl-Heine-Straße und war im Begriff, in die Konnenstraße einzubiegen. An der Kurve wurde die Mannschaft auf eine Seite des Weges gedrängt. Die Planke fiel herunter und ein Teil der Beladung stürzte während der Fahrt vom Wagen. Es wurde sofort die Feuerwehr alarmiert. 11 Verletzte wurden nach dem Krankenhaus gebracht.

Die schwere Konfektionseinbrüche. Einbrecher suchten in der Rosenthaler Straße in Berlin eine Geschäfte heim und nahen für 10000 M schon fertige Konfektionierte Kleider, Silbergeschmeide, Pelz-, Opofum- und Jocktragen und Stiefs- und Jockmäntel und -sachen. In der Oranienstraße in Berlin drang eine Kolonne ebenfalls in ein Pelzwarengeschäft ein, schaltete die Batterie der Alarmanlage aus und entwendete für 8000 M Pelze und fertige Waren. In der Schönhauser Allee, ebenfalls in Berlin, schloß eine andere Kolonne das Scherengitter der Hofstr. mit einem Nachschlüssel auf und stahl einen großen Posten Damen- und Herrenstrümpfe, Handschuhe u. a. m. - Ferner wurde eine Bande in der Untenstraße ein Konfektionsgeschäft heim und nahm für 10000 M einfarbige Seide in Ballen mit.

Der Postwagen als Spielball. Beamte des Spielereformkommandos der Kriminalpolizei überholten in letzter Zeit Schankwirtschaften und Herbergen und überrollten u. a. in einer Wirtshaus in der Fischerstraße in Hamburg ihnen bekannte Glücksspieler, die früher in Schankwirtschaften der Tal- und Deinetstraße dem verbotenen Kartenspiel huldigten und ihre Stammtische gemischt hatten. Es wurde weiter festgestellt, daß eine besonders aufwendige Stätte als Veranstaltung von Glücksspiel zur Zeit neben dem Arbeitsamt bei der Bogengasse stehende Postwagen sind, in denen von gewissen Spielern arbeitende Männer die letzten Pfennige im verbotenen Kartenspiel aus der Tasche geholt werden. Strafverfahren gegen die beteiligten Personen einschließlich der Wirtshaus sind eingeleitet.

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute zu folgenden Firmen eingetragen:
Mannheimer Allgemeine Aktiengesellschaft, Mannheim: Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. April 1927 abgeändert in den §§ 2 (Vorstand, Vertretung); § 16 Abs. 1 erhält eine weitere Ziffer 5 (Einzelnheiten des Aufsichtsrats). Auf die eingereichte Niederschrift wird Bezug genommen. Die Gesellschaft wird nunmehr vertreten durch zwei Vorstandsmitglieder, oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. In den Bestimmungen über den Gegenstand des Unternehmens sind die Worte „zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege“ eingefügt worden zwischen den Worten „gemeinnützigen Zweck“ und „den Bewohnern“.
Rheinische Holzerzeuger-Verke, Aktiengesellschaft, Mannheim: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. Mai 1927 wurde § 1 des Gesellschaftsvertrages (Firma und Sitz) geändert. Paul Demmig ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Als Vorstandsmitglieder wurden bestellt: Otto Köhler und Georg Wälschler, beide Kaufleute in Preußenberg (Hain). Die Firma ist geändert in: Rheinisch-Westfälische Holzerzeuger-Verke, Aktiengesellschaft. Der Sitz ist nach Preußenberg (Hain) verlegt.
Schupp & Bradell Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Frankfurt am Main verlegt.
Mannheim, den 24. Mai 1927.
Rab. Amtsgericht B. G. 4.

Amtlich konzessionierte

Automobil-Fahrschule

Gewissenhafte und individuelle Ausbildung von Herren- und Berufsfahrern. §102
Birk & Balduf
Automobilges. m. b. H.
Neckarauerstraße 215/17
Telephon 21075
Größte Spezial-Reparaturwerkstatt am Platze

Perf. Schneiderin

nimmt n. Stunden an. Beste Arbeit, s. maß. Preis. Ertzen, Gabel, U. G. 19, 2. Et. *7000

Gebrauchte Schreibmaschinen

2 Geschäftsdreiräder m. gefchl. Rädern, sehr n. erh., preisw. abzug. Schweningerstr. 124. *7002

Gebrauchte Krankenfahrräder

zu selbst od. zu kauf. gefucht. Best. Krankf. unter X F 68 an die Geschäftshaus. *7004

Perf. Schneiderin

nimmt n. Stunden an. Beste Arbeit, s. maß. Preis. Ertzen, Gabel, U. G. 19, 2. Et. *7000

Gebrauchte Schreibmaschinen

2 Geschäftsdreiräder m. gefchl. Rädern, sehr n. erh., preisw. abzug. Schweningerstr. 124. *7002



Mifa
59-64-79-90-100 Musw.
Bequeme Wochen- und Monatsraten
Mifa-Verkaufsstelle:
Mannheim N 4. 10
Leder: L. Jung
Das Qualitäts-Markrad direkt ab Fabrik!

Brillen bei Born N 3, 2

Neben der Darmstädter Bank
Zwangsversteigerung.
Freitag, den 27. Mai 1927, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mannheim im Pfandlokal, Q 8, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Schreibmaschine, 1 Nähmaschine, verschiedene antike Möbelstücke, 10 Garnituren Autosessel.
Mannheim, den 25. Mai 1927.
G. H. Mann, Gerichtsvollzieher.

Kisten und Kistenteile

Reiner Weinbrand
erstkl. Liköre
Rum u. Aracc
Weinhandlung
Johann Hart
B 1, 5

Beste Gelegenheit!

Bestelle zeitig Deine Zeitung
Juni



Bestelle zeitig Deine Zeitung
Juni

Todes-Anzeige
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Onkel, unser lieber Vater, Schwiegervater, Onkel und Großvater
Herr Karl Bollet
Postassistent a. D.
nach kurzem Krankenlager am 25. Mai, morgens 7:4 Uhr sanft entschlafen ist. *6080
Mannheim (U 3, 21) 25. Mai 1927.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Josefine Bollet geb. Gerber
Familie Robert Bollet.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Mai, 3 1/2 Uhr statt.

Die Geburt einer Tochter
zeigen hochachtungsvoll
Ernst Matthes u. Frau
geb. Rhein
z. Z. Diakonissenhaus *7031

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Die Häuser vom Monat November 1927
Z. A. Nr. 14 136-16 258 (rote Scheine)
Z. B. Nr. 24 608-38 450 (weiße Scheine)
Z. C. Nr. 24 177-27 583 (grüne Scheine)
sowie 500 isolierten Ende Mai 1927 ausgedr. werden, außerdem ist Anfang Juni 1927 verhängt werden.
Städt. Reichamt.
Die Vollhaber der Innensache sind am Sonntag vor Pfingsten von 8-12 Uhr vor- über mittags bis 7 1/2 Uhr nachmittags nur für Männer geöffnet.
Städt. Maschinenamt.

City-Garage
Tag- und Nachtdienst
H 7, 30, Telephon Nr. 26345
Noch einige Boxen frei. 5348

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas, s. n. d. H., Mannheim, E 6, 2

National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 26. Mai 1927
Vorstellung Nr. 290, Miete O Nr. 83
Don Giovanni (Don Juan)
Italienisches Drama in 3 Akten von Lorenzo Da Ponte, Musik von W. A. Mozart. Textbearbeitung von Hermann Levi. — Sämtliche Leitung: Richard Meyer-Walden. Musikalische Leitung: Rich. Lert. Bühnenbildner: Heinz Grotz.
Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

PERSONEN:
Don Juan: Sydney de Vries
Don Giovanni: Mathias Frank
Donna Anna: R. Pauly-Dressen
Donna Elvira: Rose Lind
Don Ottavio: Ladislav Vajda
Leporello: Wilhelm Fentzen
Masetto: Karl Mang
Zerlina: Guss Heiken

Apollo-Theater.

Himmelfahrtstag ab 5 Uhr ununterbrochen, letzte Vorstellung abends 8.30 Uhr
Ein Programm zweier Großfilme
Die Lady ohne Schleier
Spiel in 6 Akten mit Lil Dagover v. Bach Erlensee.

Hotel Erzherzogin Viktoria

Film aus Oesterreichs Schicksalsjahr mit Bruno Kastner und Anny Ondra. 5312
Dazu das große Beiprogramm.

SOMMER DER MUSIK

FRANKFURT AM MAIN
INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG
11. JUNI — 28. AUGUST

MUSIK IM LEBEN DER VÖLKER
TÄGLICH GROSSE KONZERTE

Badisch-Pfälzischer Luftfahrtverein e. V.
Mannheim

Freiballon-Aufstieg

Sonntag, 29. Mai 1927, nachmittags 3 Uhr
Es sind noch 3 Plätze à 100 Mk. zu vergeben. Anmeldung hierfür: Telefon 25648
Freitag und Samstag von 9-12 Uhr. 5346

Tierschutzverein Mannheim-Ludwigshafen e. V.

Du und das Tier
nachmittags 3 Uhr abends 8 Uhr
Kinderfest **Sommerfest**
Friedrichspark
Garten und Saal 5358

Karten: Abends Mk. 2.—, nachmittags Mk. —.50 (für Kinder) Mk. —.75 (für Erwachsene) an der Konzertkasse K. Ferd. Heckel O 2, 16, im Mannheimer Musikhaus P 7, 14a, im Verkehrsverein N 2, 4, Blumenhaus Tattersall, Schwetsingerstr. 10.

Phoenix

war die erste Rundschiff-Nähmaschine in Europa und ist die führende geblieben

Höchste Nähgeschwindigkeit, Dauerhaftigkeit u. Zuverlässigkeit im Gebrauch sind die Vorzüge, denen die Phoenix-Präzisions-Nähmaschine ihren Weltruf verdankt. Man achte auf die Marke Phoenix.

Otto Eitel
Spezialgeschäft für Nähmaschinen
MANNHEIM 5354
Erfolgreiche Zahlungsbedingungen!
N 4, 13 (Kunststrasse)

Gelegenheitskäufe & Pfingstgeschenke

Kunsthandlung und Vergolderei
Josef Thomas Nachf., Inh. H. Thomas
Mannheim, M 4, 1 (an der alten Dragoner-Kaserne)
Telephon 33 161

Ich habe eine große Partie geschmackvoll gerahmter Reproduktionen, um zu räumen, zum Verkauf gestellt. Bilder die vorher 60—70 Mk. gekostet, gebe für 40—45 und 50 Mk. ab. Erstklassiger Wandschmuck!

Blumen-, Landschafts-, Heiligen- und Figuren-Bilder
Gute Gelegenheit für Pfingst-Geschenke!

Ingenieur-Akademie Wismar

für Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau
Semesterbeginn: 1. Oktober
Volle Anrechnung auswärt. techn. Studien. 5203

Valencia kommt!!

ALHAMBRA

Morgen Donnerstag
letzter Tag

unseres Lustspielschlagers
Eine tolle Nacht

mit
Ossi Oswald
Harry Liedtke
Henry Bender

Ergebnisse eines biederen Bürgers
aus Essig an der Gurke in Berlin!

Hierzu das gute Beiprogramm!

Anfang Tolle Nacht: 4.00, 6.40, 9.20 Uhr

Auto-Tankstelle

eröffnet in Mannheim bei
Joh. Kubicki
Rheinhäuserstr. 22

B-V Motorenbenzol
41 J je Liter 5208

B-V Aral
(Benzol-Benzin-Mischung)
35 J per Liter

Rab. Kärcher-Thyssen, G.m.b.H.
Agentur der
Vereinigten Stahlwerke A.-G.
Mannheim.



FR-REISIG

WEINSSIG-UND-FÄRBE-FABRIK
HEIDELBERG



Das besten Speisensie sind die
Sahnesie sind
Mit Tafelwein der Firma
Reisig!

Verkäufe

Einige gebrauchte aber
guterhaltene
Zündapp-Motorräder

billig zu verkaufen. 2144
Zeiss & Schwarzl, H 7, 30
Telephon 26345.

Umzugs halber zu verkaufen: *0778
1 Warmwasser-Automat
(Gosdabest, Prof. Junfers WAB) f. p. erb.,
1 Eisschrank
80 cm Breit, 60 cm tief, 90 cm hoch.
Zu erfragen zw. 1-3 Uhr N 7, 4, 1 Er. hoch.

Miet-Gesuche

2 Räume
für Büro- u. Lagerzwecke
mit Korridor in Schwelgerstadt
od. Lutterthalgegend zu mieten gesucht.
Höchst. um. X H 60 an die Geschäfts-
stelle des Blattes.

Wohnungstausch.

Geboten: Schöne 3 Zimmerwohnung am
Sulzbach. 5844
Geboten: 3 oder 4 Zimmerwohnung mit Bad
(gegenüber War-Johannisbr.)
Angebote unter Z Y 151 an die Geschäfts-
stelle des Blattes.

Biete: 3 oder 5 Zimmerwohnung am Ring-
Lude: 2 Zimmerwohnung (einkl. Vorterze),
Schwelgerstadt. *0909
Gefl. Angebote unter W U 47 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes erbeten.

Junggefelle sucht per 1. Juni bezugs-
fähig möbliertes *0975
Wohnschlafzimmer (eventl. Wohn- und
Schlafzimmer)
mögl. mit Zentralheizung, Bad u. Telefon,
in nur gutem Hause und gutem Wohnort.
Ordnung und Sauberkeit bevorzugt. Auf
persönliche Zuschrift wird größter Wert ge-
legt. Gefl. Angebote unter W H 22 an die
Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Vermietungen

In ruhiger Lage der Redarhoh
Büro im Gartengeschöß
mit ca. 20 qm sofort zu vermieten.
Gefl. Angebote unter W Y 51 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes erbeten. 22419

Vortragsabend der Violinklassen

von Leonore Gerndheim-Jahns am 28. Mai 1927,
7¹/₂ Uhr im oberen Saale des Saalhauses.
Ratten der Eugen Pfeiffer, O 2; August
Rehler, C 2.

O 6, 2 Weinhaus Holzapfel Tel. 20993
Donnerstag ab 6 Uhr Stamm: Schinken in Brotteig mit Kart.-Salat, Schweinapfeffer mit bayr. Knödeln.



Auch Sie

sollten unbedingt Ihren neuen Anzug,
Mantel, oder sonst ein Kleidungsstück
bei uns kaufen. *4092

Nicht nur weil Sie diese bei uns zu
einem besonders niedrigen Preis be-
kommen, sondern auch damit Sie sehen
— falls Sie es noch nicht wußten —
daß Sie bei uns trotz dieser Preise,
für die wir bekannt sind, doch ver-
zügliche Qualitäten bekommen.

Also gute Qualität
für wenig Geld!

Ringel

Mannheim
Planken O 3, 4a 1 Treppe
Gegenüber dem Münchener Thonstraße

Verkäufe

Kapitalanlage.
Geld in G-Geldbriefen, A 30 000 Struer-
wert, Jahresmiete A 2500, Verz. A 12 000,
Auszahlung A 3—3000, zu verkaufen. *7003
Händler: Kaufmann erstellt
Immobilienbüro F. B. Schmitt, N 3, 7.

Geschäfts-Verkauf.

Engros-Geschäft, alt eingeführt, großer
Stammkundenkreis. Unter Gewinn. Ver-
käufer bleibt evtl. in der Firma tätig. Er-
forderl. Barmittel A 40 000. *7045
Gefl. Angebote unter X L 68 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes erbeten.

Grammophon

als Handstück, mit gebührender, Messingplatte,
sowie wenig gebrauchte *7059
Mercedes-Schreibmaschine
preiswert zu verkaufen.
Anzugeben Freitag von 9-12 Uhr.
Q 1, 2-4, 2 Treppen Untf.

Tanzschule Stündebeek

N 7, 8
Der Umbau ist fertig gestellt!
An der Ausgestaltung
und Einrichtung waren
folgende Firmen beteiligt:

Tanzmeister Stündebeek unterrichtet ab
heute in seinen vollständig der Neuzeit
entsprechend, idealen Unterrichtsräumen
N 7, 8!
(Kinzinghof Hof Mittelbau)
Verehrter, angeleiteter Einzelunterricht jederzeit

Neuer Kursus für Anfänger beginnt
am 27. Mai 1927

Kurse für Modetänze
(Charleston, Tango, Black bottom)
beginnen am 30. Mai, abds. 1/8 Uhr
Prospekte kostenlos.

Heinrich Slangen

Architekt B. D. A.
Richard-Wagnerstr. 61 Tel. 27619

Atelier

für Hoch-, Flach- und Industrie-Bau
Raumgestaltung

FRANK & SCHRÄNDLIN

SANITÄRE ANLAGEN
TELEFON 27637
PRINZ-WILHELM-STR. 10 GEGENÜBER D-ROSENGARTEN

Kochanlage

Metzger & Oppenheimer
Verkaufsstelle der
Röhrherde
N 2, 13
E 2, 13

Heinrich Goldstein

Möbel-Lager
T 4a, 1 Tel. 28045

Möbelleferung

Joseph Lauinger

Schreiner u. Parkettbodengeschäft
Mannheim, Tallastr. 17
Werkstätte: Richard-Wagnerstr. 30

Anfertigung sämtl. Schreinerarbeiten
und Reparaturen.
Parkettböden abheben, schleifen und verlegen.
Umbauarbeiten aller Art

Geld-Verkehr

Hypotheckenimmobilien
Vermittlung gewerblicher Räume
Bank- und Steuerberatung
Gründungen — Sanierungen
Erbstaten — Wertpapiere
Mannheimer Bankkommissionen- & Treuhänderbüro
Jacob Pabsi 8180
jetzt Prinz-Wilhelm-Strasse 18
Tel. 2900a (am Rosenbrunnen) Büro 9-1

Wer leih einem Hauseigentümer mit gut.
Geht *7044

2000 Mark

gegen gute Verpfändung. Angebote unter X
J 61 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Billig & gründlich
Ihre Wäsche rein
Durch**



**Die weiße Kernseife
der denkenden Hausfrau**

STETTER
J. Groß Nachfolger
Marktplatz F 2, 6

Reisedecken Reishawls
Autodecken Schultertücher



**Das Einwohnerbuch
der Stadt Ludwigshafen a. Rhein 1927**

einschließlich der Stadtteile Friesenheim und Mundenheim ist soeben erschienen.

Ca. 50% Aenderungen waren gegenüber der vorjährigen Ausgabe zu berichtigen. Viele Neuerungen. Neue Durcharbeitung. Zu beziehen zum Preise von Mark 12.—.

Jul. Waldkirch & Cie. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh. Amtsstraße 8

MÖBEL
zu unglaublich billigen Preisen im
Ausverkauf
wegen schnellmög. Räumung und
vollständiger Aufgabe des Lagers

J 5, 13/14

Schlafzimmer, Speisezimmer
Herrenzimmer, Küchen
Einzelmöbel, Polstermöbel
im Preise weit herabgesetzt!
Günstige Zahlungsbedingungen!

**Bad. Möbel- und Betten-Vertrieb
Hermann**

GRAFF
Mannheim, J 5, 13/14
Möbel-Ausstellung Schwetzingenstraße 34/40.

**GUMMI-MÄNTEL
LODEN-MÄNTEL
WINDJACKEN**
für Damen und Herren

größte Auswahl — billigste Preise

HILL & MÜLLER Kunststraße
N 3, 12

Aktiengesellschaft Sigmund Schneider
Mannheim-Fabrikstation
Postfach 313
Telephon: 26800, 26801
Straßenbahnlinie 7, 16, 17

Schrotterkleinerungsbetrieb
Uebernahme von Abbrüchen Industrieller
Anlagen gegen sofortige Kasse

Wir liefern
Transmissionen, Fliemenscheiben, Kessel,
Behälter, Maschinen jeder Art

Gebrauchte Rohre, Bleche und
Formeln in allen Dimensionen

Spezialhaus für
**Korbmöbel
Korbwaren**
A Hinze-Werner
Mannheim, Q 2, 9
geg. 10. & Ischerstr. 10

Görliche
bestes Fahrrad

inwie Prasto, Seidel & Naumann, Germania, Simon und andere nur erstklassige Marken zu den billigsten Preisen u. glänzl. Jubiläumsgeschenken. Beste Garantie. Fahrradherstellung sowie alle Ersatzteile äußerst billig.

Tel. 22726 **Josef Schieber** Q 7, 16

Fußeleidende



Gelenk-Schmerzen Schleimbeutel
der Achillessehne

A. Wittenberg, prakt. Orthopäde
Tel. 20389 Mannheim, B 6, 29, parterre
gegenüber vom Friedrichspark

Junghans-Uhren
liefert und repariert als Spezialität

E. Klausmann, Uhrmacher
Mannheim, H 4, 7, 2. Stock.

P. Kuhn Herrenschneiderei
N 4, 15 Tel. 22718
empfiehlt Andern, Reparieren und Bügeln.
Sich im

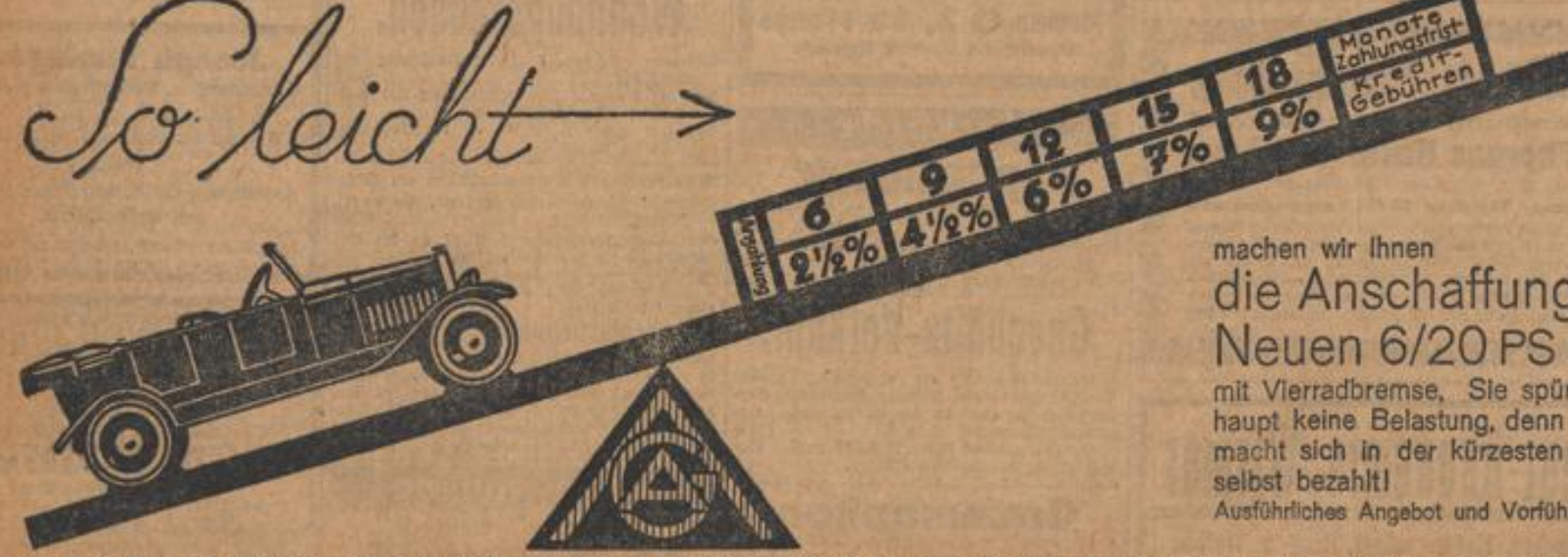
Teilnahme
in ausdehnungsfähig.
Gesellsch. (u. 6000 Stk.
mit vorläuf. 2000 Stk.
Einlage, Briefe erbet.
unter W N 40 an die
Geschäftsstelle. *0091

Lampenschirme
in jed. Größe u. Aus-
führung verb. zu kon-
furrenzlosen Preisen
prompt geliefert.
Fr. Heil, Heckerstr.,
Eisenbr. 60, I. 22283

Beteiligung gesucht
von tücht. Kaufmann an alt. solld. rentabl.
Fabrik- oder Handelsunternehmen mit ca.
100.000 evtl. mehr.
Angebot unter U B 79 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Krankenkasse
der Bad. Gewerbe- u. Handwerker-Verein-
igung Heidelberg. Freie Kränkung. Kap. u.
Anzahl von 100. Anmeldeung beim Ver-
ein. **Garl Schmidt, O 5, 14, Telephon 22822.**
Ga 151

So leicht →



6 Monate	9	12	15	18
2 1/2%	4 1/2%	6%	7%	9%

machen wir Ihnen
die Anschaffung des
Neuen 6/20 PS AGA
mit Vierradbremse. Sie spüren über-
haupt keine Belastung, denn ein AGA
macht sich in der kürzesten Zeit von
selbst bezahlt!
Ausführliches Angebot und Vorführung durch

AGA-FAHRZEUG WERKE, BERLIN-LICHTENBERG, HERZBERGSTR. 66-67 / FERNR.: LICHTENBERG 1242-1244. / TEL. AGAMOBIL-
General-Vertretung: **Jnkra G. m. b. H., Mannheim, N 4, 1** **Telephon 26464, 26465.**